

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 22 (1949-1950)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Bücher- und Zeitschriftenschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweiz

Die diesjährige *Bundesfeier-Sammlung* ist für die *berufliche Bildung unserer Jugend* bestimmt. Die Gelder sollen zu Stipendien für unbemittelte Lehrlinge und Lehrerinnen verwendet werden. Niemand wird die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Aufgabe in Abrede stellen. Es ist darum zu hoffen, dass die Bundesfeier-Aktion eine gute Aufnahme finde.

*Most für die Schulkinder.* Natürlich handelt es sich um Süssmost. Die Schulkinder von Baar, Zug und Oberwil erhielten in der Pause am Samstag je ein Glas Süssmost ausgeteilt. Diese Propagandaaktion für gesunde Getränke, die die Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft durchführte, will damit den Kindern den Vorteil einheimischer alkoholfreier Getränke gegenüber den importierten Wassern demonstrieren.

## AUS SCHWEIZERISCHEN PRIVATSCHULEN

### Mitteilung der Devisenkommission des Z. S. E. u. P.

Gemäss Vereinbarung zwischen Frankreich und der Schweiz wurden wiederum 3,5 Mill. sFr. für Studien- und Erziehungsaufenthalte von Schülern und Schülerinnen aus Frankreich in schweizerischen Instituten und Privatschulen zur Verfügung gestellt. Diese Vereinbarung gilt für das Schuljahr 1949—1950 (September 1949 bis August 1950). Die Zuteilungsmodalitäten bleiben die gleichen wie bisher.

### St. Galler Ferienkurse

*St. Galler Ferienkurse.* Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen führen auch diesen Sommer wieder staatliche Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige durch. Die St. Galler Ferienkurse wollen unseren Compatrioten aus der welschen Schweiz sowie ausländischen Freunden unseres Landes Gelegenheit bieten, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und die Ostschweiz kennen zu lernen. Es finden getrennte Kurse für Lehrer und Universitätsstudenten sowie für Mittelschüler statt. Die Durchführung der Kurse wurde wiederum dem «Institut auf dem Rosenberg», St. Gallen, übertragen. Im Rahmen dieser Ferienkurse findet in der Handelshochschule St. Gallen ein Vortragszyklus über Goethe statt. Als Referenten wirken mit die Herren: Prof. Dr. Thürer (Präsident der Kurse), Prof. Dr. R. Matzig, Dir. Dr. Reinhard und Prof. F. Zillich.

### Instituts-Jubiläum

Die Ecole Internationale, Genève, konnte kürzlich ihr 25jähriges Gründungsjubiläum begehen. Bei diesem Anlass veröffentlichte die Schule eine Sonderausgabe ihrer Hauszeitschrift «Ecolint», die ein farbenreiches Bild vom Leben dieser Schule gibt. In Kapiteln wie «Ceux qui nous quittent», «Un jubilé», «Une journée à l'Ecole», «Courts métrages», «Rapports et statistiques» werden Geschichte und Gegenwart der Schule, zumeist von den Schülern selbst dargelegt. Auch aus dem Werden dieser in mancher Hinsicht unter günstigen Voraussetzungen entstandenen Schule ergibt sich die in der schweizerischen Institutsgeschichte immer wieder erkennbare Tatsache, dass die schweizerischen Privatschulen gegenüber den öffentlichen Schulen in mancher Hinsicht benachteiligt sind und meistens nur unter bedeutenden persönlichen und finanziellen Opfern erhalten und ausgebaut werden können. Ebenso ergibt sich aber auch die Tatsache, dass die privaten Schulen und Institute eine wertvolle Funktion im Leben unseres Landes erfüllen und diesem vielfältige Dienste erweisen, die leider seitens der Behörden immer noch mehr durch schöne Worte als durch helfende Taten anerkannt werden. Die Festnummer der «Ecolint» ist Madame Maurette gewidmet, «dont l'Inlassable dévouement a permis à l'Ecole de vivre».

Madame Maurette tritt, wie die Zeitschrift meldet, nunmehr von ihrer Tätigkeit zurück, wobei die Hauptleitung an Dir. Roquette übergeht. Wir benutzen diese Gelegenheit gerne, um der «Ecolint» unsere besten Jubiläumswünsche zu entbieten.

L.

## BUCHER- UND ZEITSCHRIFTENSCHAU

*Jubiläumsbericht 1899—1949 der Verkehrsschule Sankt Gallen.* 47 S. Ekkehard-Presse, Druck- und Verlags-AG., St. Gallen.

Die Verkehrsschule St. Gallen, die gegenwärtig unter der ausgezeichneten Leitung von Dir. Prof. W. Baumgartner steht, konnte dieses Jahr ihr 50jähriges Gründungsjubiläum begehen. In seinem Tätigkeitsbericht über das 50. Schuljahr gibt Direktor Baumgartner einen inter-

essanten Bericht über die Entwicklung dieser Schule, die heute ihre Daseinsberechtigung längst erwiesen hat und unserem Lande bedeutende Dienste erweist, indem sie an ihrem Ort und für ihr Gebiet die Frage des Nachwuchses in vorbildlicher Weise löst. Gerne bemüthen wir die Gelegenheit, der Verkehrsschule und ihrer Direktion unsere besten Wünsche für die zweite Jahrhunderthälfte zu entbieten.

L.